

Kunigunde. Jubiläum zum 350. Geburtstag

Veranstaltungen der Kulturabteilung Neustadt an der Weinstraße

-12.09. Beginn 11.30 Uhr (Crossover-Begegnung)

Konzert mit Lesung:

„Du bist schön, meine Freundin“ - Ein Lobpreis auf Fräulein Kunigunde und andere Frauen
mit der **Pfälzischen Kurrende** und „Texttaxi“ mit **Kerstin Bachtler und Bodo Redner**
Veranstaltungsort: Pauluskirche Hambach. Eintritt frei.

Sie war süße Siebzehn und Pfälzerin, er war deutlich älter und französischer Kriegskommissär. Die Liebe des alten Franzosen machte die blutjunge Kunigunde Kirchner zur Heldin, denn ihr zuliebe überzeugte der Soldat seine Generäle, das Städtchen Neustadt im Pfälzischen Erbfolgekrieg unversehrt zu lassen. Weil sie, seine geliebte Kunigunde, dies zur Bedingung gemacht hatte, um ihn zu heiraten. So geschehen 1688. Noch heute ist die Stadt Neustadt ihrer Kunigunde dankbar, und deshalb feiert sie deren 350. Geburtstag mit Kultur. Am Sonntag, 12. September veranstaltet die Kulturabteilung der Stadt Neustadt an der Weinstraße in der Pauluskirche in Hambach ein Konzert mit der Pfälzischen Kurrende, dem Pianisten Peter Tilling und dem Lese-Duo „Texttaxi“, um Fräulein Kunigunde und mit ihr alle starken Frauen, die ihren Mann stehen und sich vor dem angeblich starken Geschlecht behaupten, zu preisen und zu ehren. Die Pfälzische Kurrende unter der Leitung von Carola Bischoff singt alte und neue Liebeslieder, dazu präsentiert das „Texttaxi“ mit Kerstin Bachtler und Bodo Redner Liebestexte und Frauengedichte. Vom biblischen Hohenlied der Liebe bis zu moderner Liebeslyrik der Gegenwart geht es in diesem Programm um die Liebe und um die Bedingungen, die sie manchmal stellt, und die manchmal nur mit diplomatischem Geschick oder einem Opfer erfüllt oder verwehrt werden. Kunigunde könnte ein Lied davon singen...

Eine Veranstaltung im Rahmen von NEUSTART KULTUR IN NEUSTADT, gefördert im Programm Kultursommer 2021 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus NEUSTART KULTUR, dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz und der Stadt Neustadt an der Weinstraße.

12. September 21, Pauluskirche Hambach, Beginn: 11.30 Uhr Der Eintritt ist frei.

-24.09. Beginn 18.30 Uhr (Crossover-Begegnung)

Autorenlesung / Konzert / Ausstellung

„Kunigunde – Starke Frauen schreiben Geschichte(n)“

TeXtur-Lesung mit Musik von Nicole Metzger und Jean-Yves Jung und Ausstellung von Wolfgang Glass (Malerei) und Gabrielle Köbler (Skulptur)

Veranstaltungsort: Remise Herrenhof, Mußbach.

Eintritt frei

(Veranstalter Kunstverein Neustadt an der Weinstraße)

Kunigunde – Starke Frauen schreiben Geschichte(n)

Dieser Tage wird in Neustadt an der Weinstraße ein Jubiläum begangen, das sich auf die anrührende Legende der Retterin der Stadt, nämlich (Barbara) Kunigunde Kirchner bezieht. Den kursierenden Erzählungen zufolge habe man es allein Kunigunde Kirchner und ihrer Stärke sowie ihrem Mut zu verdanken, dass in den Pfälzischen Erbfolgekriegen Neustadt – im Gegensatz zu vielen anderen Städten in der Pfalz – verschont geblieben ist. Was ist dran an diesem Mythos, dem Mythos einer jungen und starken Frau, die eine ganze Stadt rettet? Hier scheinen vielleicht patriarchale Strukturen am Werke zu sein (v.a. wenn man bedenkt, welcher Zeit die Geschichte von der Retterin Neustadts entsprungen ist). Gleichwohl wird ihre Legende aufrecht erhalten und ihre Attribute gleichen altbekannten Stilisierungen: die holde schöne Jungfrau, die sich opfert, um eine Stadt zu retten und damit ihre Stärke bezeugt. Aber was heißt das überhaupt, eine „starke Frau“ zu sein? Wer sind

dann im Gegensatz dazu schwache Frauen? Wer bestimmt das, wer als stark und wer als schwach bezeichnet wird? Und wann werden solch „starke Frauen“ historisch bedeutsam?

Mit diesen Fragen haben sich die Autorinnen und Autoren von TeXtur (namentlich: Wolfgang Allinger, Katharina Dück, Anne Eicken, Usch Kiausch, Dieter Kreiner, Mayra Scheffel, Kathrin Sommer und Michael Saenger) in den vergangenen Wochen und Monaten literarisch auseinandergesetzt und werden ihre zu diesem Anlass geschriebenen Texte am Freitag, den 24. September um 18:30 Uhr in der Remise des Herrenhofs präsentieren. Umrahmt wird die Lesung von der wunderbaren Jazzsängerin Nicole Metzger und dem Pariser Pianisten Jean-Yves Jung sowie durch eine Ausstellung von thematisch passenden Werken von Wolfgang Glass und Gabrielle Köbler.

Der Eintritt ist frei: um Anmeldung unter <info@textur-nw.de> wird gebeten. Einlass zur Veranstaltung ist 18 Uhr. Parkmöglichkeit auf dem Herrenhofparkplatz: An der Eselshaut 18, 67435 Neustadt an der Weinstraße.

Bitte bringen Sie einen Impf- oder Genesungsausweis mit und beachten Sie pandemiebedingte Aktualisierungen unter <www.herrenhof-mußbach.de>.

Eine Veranstaltung im Rahmen von NEUSTART KULTUR IN NEUSTADT, gefördert im Programm Kultursommer 2021 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus NEUSTART KULTUR, dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz und der Stadt Neustadt an der Weinstraße.

-06.10. Beginn 19 Uhr (bis 20 Uhr) (Crossover-Begegnung)

Vortrag und Kurzfilm

"Kunigunde Kirchner zum 350. Geburtstag - Auf den Spuren einer Legende"

Kurzfilm „Die Wahrheit über Kunigunde Kirchner“ des Neustadter Filmemachers Javier de la Poza

Vortrag

„Kunigunde Kirchner – Auf den Spuren einer Legende“

Vortrag von Gerhard Hofmann

(Bucherscheinung Gerhard Hofmann, Herausgeber: Städtisches Museum und Archiv der Stadt Neustadt an der Weinstraße)

Veranstaltungsort: Stiftskirche Neustadt. Eintritt frei

Der Neustadter Künstler Gerhard Hofmann hat sich intensiv mit der Lebensgeschichte der Kunigunde Kirchner, der Entstehung der Legende über die Errettung Neustadts und den Bildnissen der Neustadter Bürgerstochter befasst. 2021 jährt sich der Geburtstag der Kunigunde zum 350. Mal. Getauft wurde Kunigunde nachweislich am 6. Oktober 1671. Mit einem Lichtbildvortrag begibt sich Gerhard Hofmann 350 Jahre nach diesem historischen Datum auf die Spuren der Legende. Der Vortrag verspricht spannende Einblicke in die Entwicklung der Kunigundenlegende und in das wirkliche Leben der Kunigunde Barbara Kirchner.

Eine Veranstaltung im Rahmen von NEUSTART KULTUR IN NEUSTADT, gefördert im Programm Kultursommer 2021 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus NEUSTART KULTUR, dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz und der Stadt Neustadt an der Weinstraße.

-Performance „Kunigunde“, Cocoon

Termin. n.n.

Veranstaltungsort: Kunigundestraße, Altstadt Neustadt an der Weinstraße. Eintritt frei

- Lesung: „Von herrlichen Frauen und dämlichen Herren“

mit Kerstin Bachtler und Bodo Redner

Termin und Veranstaltungsort n.n.

Veranstaltung im Rahmen von NEUSTART KULTUR IN NEUSTADT, gefördert im Programm Kultursommer 2021 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus NEUSTART KULTUR, dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz und der Stadt Neustadt an der Weinstraße.

18.09. - 15.11.

Schaufenster-Ausstellung „Kunigunde – zum 350. Geburtstag“

Christina Gehrig: Objektkunst (Abbildung im Anhang)

Gabriele Köbler: Bildhauerei (Abbildung im Anhang)

Valda Hauser: Malerei

Veranstaltungsort: Klemmhof, Altstadt Neustadt an der Weinstraße

Kunigunde. Zum 350. Geburtstag

Drei Sichten auf das Thema Weiblichkeit

Schaufensterausstellung im Klemmhof vom 18.9.-15.11.2021

Die Kulturabteilung zeigt in den Schaufenstern im Klemmhof Arbeiten der Künstlerinnen Christina Gehrig, Gabriele Köbler, Valda Hauser. Die Ausstellung ist dem 350. Geburtstag der legendären Retterin der Stadt Neustadt Kunigunde Kirchner gewidmet.

Die Künstlerinnen zeigen in ihrem Werk unterschiedliche Ansichten von Weiblichkeit.

Christina Gehrigs Arbeiten sind fragil und ästhetisch. Ihre bevorzugten Materialien sind Filz, Schafswolle und Textilien, verbunden mit dazu im Kontrast stehenden Metallen. So auch Ihre Arbeit „Umhüllung“, die in der Klemmhofausstellung gezeigt wird.

„Wenn ich mein Material fühle, trete ich ein in eine innere Welt von Freiheit.“ So beschreibt Christina Gehrig ihr Werk. „Sie erspürt in Ihrer Arbeit die Materialien, fordert mit warmer Farbigkeit auf zu genauem Hinschauen und Einfühlen.“

Valda Hausers Bild „Widma“ zeigt weibliche Anmut. In blauer Farbigkeit, Öl und Acryl auf Leinwand, hält Hauser ihre Figuren und die Landschaft in wasserartiger Andeutung.

Gabriele Köblers Frauenbild ist selbstbewusst, geprägt von Schönheit und Stärke, die ihrem Werk magische Anziehungskraft verleihen. Diese Ausstrahlung geht auch von der im Klemmhof gezeigten „Deborah“ aus. Ein anmutiges Portrait eines schwangeren Modells in Feinbeton und Farbe.

Die Ausstellung „Kunigunde. Drei Sichten auf das Thema Weiblichkeit“ läuft noch bis zum 6. November 2021, dem 350. Geburtstag Kunigunde Kirchers.

Die Kulturabteilung der Stadt widmet diesem Thema im September und Oktober eine Reihe von Konzerten, Lesungen, einen Vortrag Gerhard Hofmanns und eine Kurzfilmaufführung, die Teil des Programms NEUSTART KULTUR IN NEUSTADT zur Förderung der Kulturszene Neustadt sind.

Eine einer weiteren Klemmhof-Schaufenster stellt die Kulturabteilung bis Anfang November den Musiker und Komponist Peter Tilling, Sängerinnen der Pfälzischen Kurrende, den Konzertveranstalter Christoph Schmid und den Bühnentechniker des Saalbaus Stefan Krumm-Dudenhausen als Vertreter der Kulturszene Neustadts vor.